

Das Programm

Wir freuen uns, Sie zu „future buildings tirol 2007“ einladen zu dürfen. future buildings tirol ist eine Veranstaltung, die sich dem Wissenstransfer widmet und Kooperationen zwischen Tiroler Unternehmen der Baubranche fördern soll. Organisiert wird future buildings tirol vom **Cluster „Qualitätsbetriebe Tiroler Niedrigenergiehaus“** der Tiroler Zukunftsstiftung.

Auf dem Programm stehen:

- EU-Gebäuderichtlinie
- Masterplan Umwelttechnologie MUT des Lebensministeriums
- Klimadesign & Architektur
- Innovationen im Holzbau
- vorbildliche Tiroler Häuser

Ein Blick nach Südtirol und die Vorstellung aktueller Kooperationsprojekte des Clusters Qualitätsbetriebe Tiroler Niedrigenergiehaus sind weitere Schwerpunkte.

future buildings tirol 2007 bietet auch die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und Gedankenaustausch.

Wir bitten um schriftliche oder telefonische Anmeldung:

Zentrum für Erneuerbare Energien
der Tiroler Zukunftsstiftung
Münchner Straße 22, 6130 Schwaz
Tel. 0512/576262-50
Fax 05132/576262-90
E-Mail: barbara.wille-folie@zukunftsstiftung.at

Fragen zum Veranstaltungsprogramm richten Sie bitte an:

Ing. Mag. Klaus Meyer
Tel. 0512/576262-52.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

14.00 Eröffnung

LR Mag. Hannes Bodner | Tiroler Landesregierung
Dr. Harald Gohm | Tiroler Zukunftsstiftung

14.20 Nationale Ziele und Strategien zur Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden „MUT Masterplan Umwelttechnologie des Lebensministeriums“

DI Christiana Hageneder, ÖGUT, Wien
Grundidee des vom Lebensministerium im Frühjahr 2007 veröffentlichten MASTERPLAN UMWELTECHNOLOGIE (kurz MUT) ist es, die positive Entwicklung der Österreichischen Umwelttechnikbranche durch einen Schulterschluss zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft voranzutreiben. Die Effizienzoffensive für Gebäude ist für die Erreichung dieses Zieles von zentraler Bedeutung. In den nächsten Monaten startet die Umsetzung mit Maßnahmen, die den Einbau der klima:aktiv haus Kriterien und des Passivhausstandards in die Wohnbauförderung der Bundesländer und die schrittweise Erhöhung der Sanierungsrate von Wohngebäuden auf 3% zum Inhalt haben.

14.45 Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie in Tirol „Der Energieausweis für Neubauten ab 01.01.2008“

DI Bruno Oberhuber, Energie Tirol
Noch immer wird etwa ein Drittel des gesamten Primärenergieverbrauchs in Österreich für Raumheizung und Warmwasserbereitung aufgewendet. Gleichzeitig steckt im Gebäudesektor ein wesentliches Einsparpotenzial, um die nationalen und internationalen Klimaschutzziele zu erreichen. Ab 2008 muss die Gesamtenergieeffizienz aller Neubauten in Tirol berechnet, bewertet und im Energieausweis dokumentiert werden. Weiters müssen in Neubauten mit einer Gesamtnutzfläche über 1000 m² alternative Energiesysteme eingesetzt werden.

15.10 Klimadesign & Architektur

„Möglichkeiten der dynamischen Gebäudesimulation für eine integrierte Planung energieeffizienter Gebäude“

Ing. Gerhard Pfurtscheller MSc, Fa. Alpsolar
DI Klaus Mathoy MSc, Architekturbüro Mathoy

Energie- und Lüftungskonzepte sind nachträglich nur schwer in einen architektonischen Entwurf zu integrieren. Sie wirken oft nur aufgesetzt, um eine schöne Hülle nutzbar und komfortabel zu machen. Am Beispiel eines gemeinsamen Projektes berichten Klimadesigner und Architekt über die Vorteile und Synergien, die sich durch die integrierte Planung unter Berücksichtigung beider Disziplinen ergeben.

15.40 Pause

16.05 Energieeffizienz im gemeinnützigen Wohnbau

„Die Neue Heimat Tirol baut am Innsbrucker Lodenareal das größte Passivhaus Österreichs“

Baumeister Ing. Elmar Draxl, Neue Heimat Tirol

Der gemeinnützige Wohnbauträger Neue Heimat Tirol baut am ehemaligen Areal der Tiroler Loden das mit 354 Wohnungen größte Passivhaus Österreichs. Der in Massivbauweise ausgeführte Wohnbau mit einer Wohnnutzfläche von 26.000 m² zeichnet sich durch einen extrem niedrigen jährlichen Heizwärmebedarf von ca. 10 kWh pro m² Nettonutzfläche aus. Warmwasserbereitung und Fußbodenheizung werden über eine 1.000 m² große Solaranlage und eine Pelletsheizung mit Energie versorgt. Die Baukosten, des vom Innsbrucker Architektenteam din a4 und Team K2 geplanten Gebäudes betragen 45 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für Herbst 2009 geplant.

16.25 Innovationen im Holzbau

„Aktuelle Forschungsarbeiten am Holzbaulehrstuhl der Universität Innsbruck“

Univ.-Prof. DDI Michael Flach, Stiftungslehrstuhl für Holzbau der Universität Innsbruck

16.45 Energieeffizientes Bauen in Südtirol

Dr. Guido Sandforth, Cluster Bau & Facility Management am TIS Bozen

Wie sehen die Rahmenbedingungen und Marktchancen für Niedrigenergiehäuser in Südtirol aus? Kann durch eine gezielte Aus- und Weiterbildungskampagne der Marktdurchbruch für energieeffizientes Bauen beschleunigt werden? Dr. Guido Sandforth beantwortet diese Fragen in seinem Referat und berichtet weiters über Ergebnisse der Südtiroler Initiative „KlimaHaus“.

17.10 Tiroler Häuser 2007

„Neue und innovative Bauten in Tirol“

Präsentation innovativer Bauprojekte an denen die „Qualitätsbetriebe Tiroler Niedrigenergiehaus“ wesentlich mitgewirkt haben.

- [a] M-Preis Filiale, Sölden
- [b] Passivhaus-Schule, Brixlegg
- [c] Sanierung Gemeindeamt mit PV-Fassade, Terfens
- [d] Hotel Crystal, Obergurgl

17.45 Kooperationen als Grundlage des Erfolgs

Vorstellung aktueller Kooperationsprojekte des Clusters Qualitätsbetriebe Tiroler Niedrigenergiehaus

18.00 Ausklang mit Buffet

und musikalischer Begleitung in der Orangerie des Congress

EINLADUNG



Fotos: [a] Simon Rainer
[b] Simon Rainer
[c] ATB-Becker
[d] E. Rainalter



Qualitätsbetriebe Tiroler Niedrigenergiehaus
Tiroler Zukunftsstiftung
Zentrum für Erneuerbare Energien
Münchner Straße 22, A-6130 Schwaz
Tel. +43(0)512/576262-50
Fax +43(0)512/576262-90
office@tiroler-niedrigenergiehaus.at
www.tiroler-niedrigenergiehaus.at

future buildings tirol 2007

Am Puls – Innovationen in
der Bauwirtschaft

Donnerstag, 20. September 2007,
14.00 bis 18.00 Uhr
Congress Innsbruck, Saal Brüssel

